

Inhalt

Einleitung	11
1. »Mikrologien« – Autopsien des Infra-Gewöhnlichen	21
1.1 »Domus interior«	26
1.2 Dichte Beschreibung einer psychopathologischen Störung	28
1.3 Dichte Beschreibung eines Raumes	29
1.4 Zur Dimensionalität phänomenologischer Mikrologien .	30
2. Zum Verhältnis von Ort und Raum im Eindrucks-Erleben .	34
3. Zur Methode der Mikrologien	44
3.1 Schärfung der Wahrnehmung – ein antizivilisatorisches Projekt	54
3.2 Die Methode der Beobachtung	62
3.2.1 Die Beobachtung im sozialwissenschaftlichen Methodendiskurs	62
3.2.2 Die Beobachtung der Mikrologien	64
3.3 Dimensionen der Reflexion mikrologischer Eindrücke .	71
3.3.1 Leiblich-intelligentes Denken	72
3.3.2 Hermeneutisch-intelligentes Denken	73
3.3.3 Analytisch-intelligentes Denken	74
3.4 Methodologische Schlussfolgerungen	75
3.5 Das »projektionstheoretische Veto«	84
3.6 Zum Präzisionsanspruch der Mikrologien	87
4. Immersive Schwaden	92
4.1 Aversives Geruchserleben	93
4.2 Zur Macht des Olfaktorischen	97
4.2.1 Zur Sinnlichkeit des Gestanks	98
4.2.2 Zur Herkunft und Wirkung von Gerüchen	100

4.2.3	Gerüche sind »umgreifend« und vom Charakter eines atmosphärischen Akkordes	102
4.2.4	Gerüche und ihre Explikation	104
4.2.5	Gerüche – starke Empfindungen und Gefühle	106
4.2.6	Zum Verhältnis von Leib und Körper	108
5.	Räume der Stille	113
5.1	Stille, die von hinten kommt	114
5.1.1	Temperatur und Raumklima	120
5.1.2	Ruhe – Ordnung – Stille	121
5.1.3	Bewegung in der Stille	126
5.1.4	Räumlichkeit der Stille	130
5.1.5	Das Lautliche »in« der Stille	133
5.2	Ästhetizistisch »überbaute« Stille	135
5.2.1	Zur Architektur der Jesuitenkirche Sankt Michael .	142
5.2.2	Größe – Weite – Stille	144
5.2.3	Das »störende« Denken im Stille-Erleben	149
5.3	Stille eines winterlich verlassenen Ortes	153
5.3.1	Zur Ortsqualität von »Spielplätzen«	158
5.3.2	Nichts – Leere – Stille	163
5.4	Resümee	170
6.	Die stimmende Macht des Windes	173
6.1	Seichter Wind	175
6.1.1	Windstille	180
6.1.2	Nichthaftigkeit des Windes	182
6.1.3	Die Rolle des Lichts im Wind-Erleben	186
6.1.4	Die Rolle der Geräusche im Wind-Erleben	187
6.1.5	Das Echo und die Verwirrung der Sinne	189
6.2	Starker Wind	192
6.2.1	Zur Situation starken Windes	196
6.2.2	Atmosphärische Disharmonien	197
6.2.3	Wind und Bewegung	198
6.2.4	Haltung und Habitus	200
6.2.5	Zum Verstehen bewegter »Witterungsbilder«	204
6.2.6	Die Wahrung des Gleichgewichts im Wind	206
6.2.7	Wind-Diskurse	207
6.2.8	»Gelebte Distanz« (Minkowski)	209

6.3	Sturm	211
6.3.1	Sturm und Bewegung	216
6.3.2	Sinnlich-leibliche Präsenzen	217
6.3.3	Exkurs: Etymologische Resonanzen	220
6.4	Resümee	225
7.	Airport-Wartezonen	228
7.1	Warten auf dem Flughafen Frankfurt am Main	232
7.2	Warten auf dem Flughafen Wien	239
7.3	Warten auf dem Flughafen Klagenfurt	242
7.4	Warten auf dem Amsterdamer Flughafen Schiphol	245
7.5	Phänomenologie des Wartens	246
7.5.1	Warten im engeren und weiteren Sinne	247
7.5.2	Sitzen	259
7.5.3	Innen- und Außenwelten	276
7.5.4	Leibnahe Technik-Sphären	284
7.5.5	Atmosphärische Räume	297
7.5.6	Raum symbolischer Gesten	299
7.5.7	Verwicklungen	301
7.6	Resümee	303
8.	Methodologische Nachbemerkungen	308
Literaturverzeichnis	319	
Abbildungsverzeichnis	328	
Stichwortverzeichnis	327	